

Sprache bin ich jederzeit bereit, wie erste Referenzen stets gern zu Diensten stehen.

Ich bemerke noch ganz besonders, daß gediegene Anerbieten und Anfragen von Mandanten, die ein öffentliches Ausschreiben nicht wünschen, aus allen Teilen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz stets bei mir vorliegen.

Die Herren Kommissionäre bitte ich unter ergebenstem Dank auch fernerhin um gütige Empfehlung und Überweisung der bei ihnen einlaufenden Anfragen und Aufträge.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Januar 1912.

Königstr. 38.

**Hermann Wildt.**

Am 22. Januar in Leipzig — Hotel Hentschel — am 23. und 24. Januar in Berlin — Habsburger Hof.

### Kaufgesuche.

#### Gutgehender Verlag

der eine jährliche Rente von mindestens 10 bis 15 Mille abwirft und nicht allzu umfangreich ist, wird gelegentlich

zu kaufen gesucht.

Für den Fall, daß derselbe an den Ort gebunden ist, würde

Norddeutschland bevorzugt.

Wenn die Richtung des Kaufobjekts zusagt, wäre auch Beteiligung

an größerem Unternehmen

nicht ausgeschlossen.

Reichliche Mittel vorhanden für wirklich gediegene Objekte.

Gef. Zuschriften unter  $\ddagger$  39 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Einzelne

VERLAGS-GRUPPEN

PERIODISCHE  
ERSCHEINUNGEN

oder

ZEITSCHRIFTEN-  
UNTERNEHMUNGEN

zu kaufen gesucht von  
bemitteltem und erfahrenem  
Buchhändler.

Nur wirklich  
lebensfähige und rentable  
Objekte kommen in Frage.

Angebote erbeten durch die  
Geschäftsstelle des Börsen-  
vereins unter  $\ddagger$  38.

Mit etwa

**100 000 Mark**

suche gelegentlich ein

**erstklassiges Sortiment**

(evtl. verbunden mit Kunsthandlung)  
zu erwerben,

**oder als Teilhaber**

in ein geeignetes Objekt einzutreten.

Aber meine 24jährige Berufstätigkeit  
können glänzende Referenzen u. Er-  
folge nachgewiesen werden. Gest.  
Vorschläge unter Nr. 40 d. d. Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins.

### Teilhaberangebote.

Ich beabsichtige für meine schon mehr als 20 Jahre bestehende Zeitschrift christlicher Tendenz, mit hoher Auflage, einen Teilhaber aufzunehmen, der sich vorwiegend der Expedition zu widmen hätte. Gelernte Buchhändler, die Lust haben, sich eine selbständige sichere Existenz zu gründen und über ein Kapital von 40—50 000 M verfügen, wollen ihre Angebote unter  $\ddagger$  143 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

### Fertige Bücher.

*Klipp und klar*

vor Augen zu haben, was man von Jahr zu Jahr erreichte, welchen Umsatz, welchen Gewinn, welche Aussenstände, welche Schulden man hatte, wieviel man für den eigenen Lebensunterhalt verbrauchte, wie hoch die Geschäftsspesen, die Abschreibungen, Kapitalzinsen-Gewinne oder -Verluste waren, überhaupt sein ganzes „Soll“, sein ganzes „Haben“ einwandfrei, übersichtlich festgestellt zu sehen, ist ohne Frage interessant, sehr interessant. — Bei einem Zeitaufwand von nur wenigen Stunden, die m-o-n-a-t-l-i-c-h ganz gewiss wohl jeder für diese Zwecke übrig hat, lässt sich das durchführen, und wie es zu bewerkstelligen ist, steht ausführlich in meinem „Sortimenter“, in meinem „Verleger“. Beide Werke erfreuen sich in Kollegenkreisen des regsten Zuspruchs, zahlreiche Anerkennungen liegen mir vor; **niemand hat die Anschaffungskosten von 8 bzw. 10 Mk. zu bereuen.** München. Hch. Markmann, Buchh. u. Bücherrev.

### Nur einmal angezeigt.

Ich erwarb das Verlagsrecht von:

Edward Heron-Allen. De Fidiculis Bibliographia, being the basis of a bibliography of the violin and all other instruments played with a bow in ancient and modern times. 2 Bände. 8°. In 12 Heften, wie seinerzeit erschienen.

Da das erste Heft seit vielen Jahren vergriffen ist, so war es ausserordentlich schwierig, ein komplettes Exemplar dieses infolgedessen auch sehr teuren Werkes aufzutreiben.

Ich habe nun das erste Heft in anastatischem Druck neu herausgegeben und kann somit wieder komplette Exemplare liefern. Das Werk ist die ausführlichste und vollständigste Bibliographie der Violinliteratur von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Die Auflage ist auf eine kleine Anzahl von Exemplaren beschränkt. Die Blätter des Buches sind nur auf einer Seite bedruckt, so dass die einzelnen Titel ausgeschnitten und als Zettelkatalog von Bibliotheken, Gelehrten und Buchhändlern benutzt werden können.

Preis: M. 30.— mit 25% Rabatt.

Leo Liepmannssohn, Antiquariat,  
Berlin, Bernburgerstr. 14.

### Fixa-Einband-Decke

zu

**Hinrichs' Wöchentl. Verzeichnis  
1912 Teil I**

ist soeben erschienen.

**Preis M. 0 50 bar.**

Zu beziehen durch den Komm. Otto Maier,  
G.m.b.H., Leipzig oder direkt vom

**„Fixa“-Buchdecken-Verlag  
Georg Schaefer, Magdeburg.**

**Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.**

sittet man nicht zu makulieren, sondern ein-  
senden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

# Friedrich der Große.

Ein vaterländisches Geschichts- und Lebensbild  
von Rektor Heinrich Pansegrau. Mit 14 zeitgenössischen Bildnissen.

Band 16 der von Dr. Friedrich Düsel herausgegebenen

## Lebensbücher der Jugend

Verlag von George Westermann in Braunschweig.

In Ganzleinenband M. 2.50, in elegantem Geschenkeinband M. 3.—